

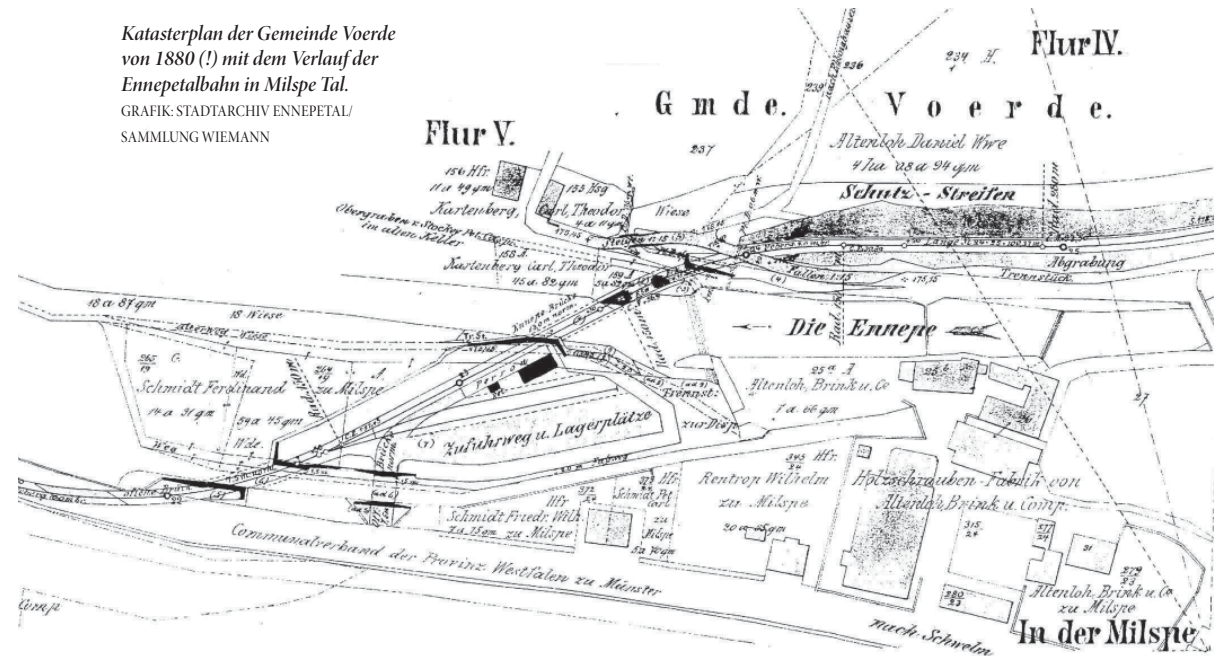
Als die vor dem Zweiten Weltkrieg in Hagen beheimatete 91 1524 um 1935 nach Altenvoerde losdampft, weist der Übergang Kölner Straße noch immer keine Schranken auf.

FOTO: SAMMLUNG GERHARD



Katasterplan der Gemeinde Voerde von 1880 (!) mit dem Verlauf der Ennepetalbahn in Milspe Tal.

GRAFIK: STADTARCHIV ENNEPETAL/
SAMMLUNG WIEMANN



Vermutlich erst Ende der Vierzigerjahre kam die Sicherung. Als um 1950 die 78 430 – in der selben Fahrtrichtung wie auf dem Eingangsfoto der Triebwagen – in den Bahnhof Milspe Tal einfährt, sind die Schranken bereits vorhanden. An zweiter Stelle im Personenzug läuft übrigens ein „Hecht“-Wagen.

FOTO: HELMUT SAUBERLICH



Die Straßenbahnlinie gibt es bereits nicht mehr, als 1963 ein Karmann Ghia die Abfahrt eines 515 Richtung Altenvoerde abwartet. 1955 wurde der Bahnhof Milspe Tal in Ennepetal-Kehr umbenannt.

FOTO: K.-H. HEIN/SAMMLUNG DR. KAUFHOLD